

Mentoring für Maturantinnen

Ziel:

In diesem Projekt sollten erfahrene Personen angehende Maturantinnen der Handelsakademie Eisenstadt, Handelsakademie Mattersburg sowie des Theresianums Eisenstadt mittels Mentoring bei ihrem Berufseinstieg unterstützen. Das Ziel von Mentoring besteht in der Weitergabe von individuellem und informellem Wissen.

Zielgruppe:

Mentees waren Schülerinnen folgender Schulen: Handelsakademie Eisenstadt, Handelsakademie Mattersburg und Theresianum Eisenstadt. MentorInnen sind Frauen und Männer in Führungspositionen Burgenländischer Unternehmen.

Region:

Bezirke Eisenstadt und Mattersburg

Projektlaufzeit:

1. Juni 2009 - 30. Juni 2010

Projektbeschreibung:

Um angehende Maturantinnen bei ihrem Berufseinstieg zu unterstützen, sollten ihnen erfahrene Personen aus branchenrelevanten Unternehmen zur Seite gestellt werden. Mentoring bietet dabei die perfekte Form der Anleitung beim Berufseinstieg. Die Teilnahme an einem Mentoringprogramm bringt für Mentees und MentorInnen großen Nutzen. Der Nutzen für Mentees liegt in der

- Entwicklung der beruflichen Persönlichkeit
- Ausbau sozialer Kompetenzen
- Stärkung des Selbstbewusstseins bei der Umsetzung beruflicher Ziele
- Stärkung der fachlichen Qualifikation im Zielfindungs- und Entscheidungsprozess
- Stärkung der Networking-Fähigkeiten, Knüpfen neuer beruflicher Kontakte

Nutzen für MentorInnen:

- Kompetenzzuwachs als Führungskraft
- Stärkung der Beratungskompetenz
- Reflexions- und Feedbackmöglichkeit für die eigene berufliche Persönlichkeit
- Vermittlung positiver Rollenbilder und Identifikationsmöglichkeiten für andere

MentorInnen wirken in einer Mentorschaft als Rollenmodelle, Vorbilder und BeraterInnen. Sie informieren, vermitteln Wissen und berichten über ihre eigenen Erfahrungen im entsprechenden Berufsfeld. Als PartnerInnen im beruflichen Veränderungsprozess stehen sie ihren Mentees zur Seite. Sie ermuntern und stärken ihre Mentee.

Mentees übernehmen in der Mentorschaft bewusst eine aktive Rolle. Sie bestimmen mit ihren Anliegen und Fragen die Inhalte der Gespräche und zeigen sich für den Fortgang der Mentorschaft verantwortlich. Die Mentees sind grundsätzlich die Expertinnen ihrer eigenen

Lösungsansätze. Sie nutzen den Erfahrungsschatz ihrer Mentorin, um ihren eigenen Verhaltensspielraum zu erweitern. Mentees begegnen der Förderung durch die Mentorin mit Offenheit, Lernbereitschaft und Loyalität.

Gesamtkosten: ca. € 13.000,--

Finanzierung: Europäischer Sozialfonds (ESF), Land Burgenland

Projektträger: WiBAG – Wirtschaftsservice Burgenland AG

Projektumsetzung: Jutta Zagler (MonA-Net), Mag.^a Isabell Valenta (Kommunikations- und Wirtschaftstrainerin)

Kontakt:

Mona-net

Jutta Zagler

Thomas A. Edison Straße 2

7000 Eisenstadt

Tel.: 059010/26510

E-Mail: info@mona-net.at